

Katharina von Alexandrien



Caravaggio: Heilige Katharina von Alexandrien (1595–1596)

Katharina von Alexandrien oder **Katharina von Alexandria** ist eine der bekanntesten Heiligen. Sie wird in der katholischen und der orthodoxen Kirche als Märtyrin verehrt und gehört zu den sogenannten *Virgines capitales*, den vier großen heiligen Jungfrauen. Die hl. Katharina zählt zu den heiligen 14 Nothelfern und gilt als Helferin bei Leiden der Zunge und Sprachschwierigkeiten. Sie ist Schutzpatronin der Schulen, der philosophischen Fakultäten, der Näherinnen und Schneiderinnen. Der Überlieferung nach lebte sie im 3. und frühen 4. Jahrhundert und erlitt unter dem römischen Kaiser Maxentius (306–312), nach anderen Angaben unter Maximinus Daia (305–313) oder unter Maximian (286–305) das Martyrium.

Nach heutigem Forschungsstand handelt es sich bei Katharina wahrscheinlich um eine erfundene Gestalt. Glaubwürdige Belege für ihre historische Existenz fehlen.

1 Die Legende

Der Legende zufolge war die hl. Katharina eine geweihte Jungfrau, die sich Christus versprochen hatte. Sie soll die schöne Tochter des heidnischen Königs Costus und des



Triptychon der mystischen Hochzeit der hl. Katharina von Alexandrien. Hans Memling, 1479

sen Frau Sabinella aus Zypern gewesen sein, die um 300 n. Chr. im ägyptischen Alexandrien lebte und von einem Eremiten zum Glauben geführt wurde.

Als der Kaiser Maxentius (so die älteste Überlieferung; nach späterer Überlieferung Maximinus oder Maximianus) Christen zum Märtyrertod verurteilte, trat Katharina ihm entgegen und fragte ihn, weshalb nicht er zum Christentum übertrete, statt von den Christen Götzenopfer zu verlangen. In einer öffentlichen Diskussion, zu der der Kaiser seine besten 50 Philosophen und Gelehrten aufgeboden hatte, brachte Katharina so einleuchtende und gelehrte Argumente für das Christentum vor, dass sich alle fünfzig zum Christentum bekehrten. Weil sie nicht vermocht hatten, Katharina vom christlichen Glauben abzubringen, schickte der Kaiser sie alle auf den Scheiterhaufen.

Von ihrer Intelligenz und Schlagfertigkeit beeindruckt, ging die gebildete Kaiserin Faustina selbst zu ihr ins Verlies, um sie zum Heidentum zu bewegen. Doch auch die Kaiserin wurde von Katharina zum Christentum bekehrt und wurde, wie zuvor die Philosophen, hingerichtet. Katharina wurde daraufhin zwölf Tage lang gegeißelt und ohne Nahrung in einem finsternen Verlies eingekerkert. Jedoch erhielt sie göttlichen Beistand durch Engel, welche die Wunden salbten, und durch eine weiße Taube, die Nahrung brachte. Auch Christus selbst kam, um ihren Glauben zu stärken und sie auf das Martyrium vorzubereiten.

reiten.



Das Martyrium der heiligen Katharina, dargestellt auf einer Spielkarte im Kupferstich

Folterwerkzeug ihres Martyriums sollte das Rad sein. Der *Legenda aurea* zufolge waren es vier „mit eisernen Sägen und spitzen Nägeln“ gesäumte Räder. Zwei davon sollten nach unten bewegt werden und die anderen entgegengesetzt nach oben und somit die Märtyrin zerreißern. Auf Katharinas Gebet hin kam jedoch ein Engel und zerstörte das Folterinstrument mit solcher Wucht, dass zugleich 4000 Heiden getötet wurden. Letztendlich wurde Katharina enthauptet, und aus ihren Wunden floss Milch statt Blut. Engel brachten ihre sterblichen Überreste zum Berg Sinai. 500 Jahre später wurden ihre Reliquien dort gefunden, und der Heiligen zu Ehren wurde das **Katharinenkloster** an der Fundstelle gebaut. Aus dem Sarkophag fließt unaufhörlich ein für heilkräftig gehaltenes Öl.^[1]

2 Rezeption

Die Reliquien der hl. Katharina befinden sich in der der Verklärung des Herrn geweihten Basilika des Katharinenklosters auf dem Sinai am Fuße des Dschebel Musa, an der Stelle ihres angeblichen Fundes im 8. (oder 10.) Jahrhundert.

Die heilige Katharina ist die Schutzpatronin des Kantons Wallis und seiner Hauptstadt Sion sowie der Städte Steinau an der Straße, Freiburg (Schweiz), Freistadt (Österreich), Ratingen (Rheinland), Kuldīga (Lettland)



Die Enthauptung der heiligen Katharina, barocke Deckenmalerei in der Alten Friedhofskirche Nusplingen von Johann Rudolf Mohr, 1711

und Działdowo (Polen). Ihr Bild befindet sich auch in den Stadtwappen. Im Volksglauben ist sie Beschützerin der Mädchen, Jungfrauen und Ehefrauen, der Philosophen, Theologen, Gelehrten, Lehrer, Studenten, Anwälte und Notare sowie der Handwerksberufe Wagner, Müller, Töpfer, Gerber, Spinner, Tuchhändler, Seiler, Schiffer, Buchdrucker, Schuhmacher, Frisöre und Näher. Weiterhin schützt sie die Kirchengebäude, Universitäten und Hochschulen, Bibliotheken und Krankenhäuser. Schließlich wird ihr Beistand auch zum Schutz der Feldfrüchte, bei Migräne, bei Krankheiten der Zunge und bei der Auffindung Ertrunkener angerufen. Wegen ihrer Gelehrsamkeit wurde sie zur Patronin vieler katholischer Bildungseinrichtungen. So ist sie die Patronin der **Katholischen Universität Eichstätt** und der Theologischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. In der frühen Neuzeit hatte sie das Patrozinium über die Jesuitengymnasien, wo die Figur der hl. Katharina gelegentlich auch Heldin in Aufführungen des Schultheaters war.^[2]

Der Kult der hl. Katharina ist ab dem 7. Jahrhundert bezeugt. Sie war über Jahrhunderte eine der beliebtesten Heiligen. In der katholischen, anglikanischen und evangelischen Kirche ist ihr Gedenktag am 25. November, in Regensburg auch der 5. Juli als Tag der Übertragung der Gebeine.

Im Laufe des 15. und 16. Jahrhunderts wurden von kirch-



Kirche der heiligen Katharina von Alexandria in Krokowa in Polen

lichen Würdenträgern mehrmals Anstrengungen unternommen, Katharina von Alexandria aus dem Heiligenkalender streichen zu lassen.^[3] Wegen des Fehlens von Belegen für die historische Existenz der Heiligen wurde sie 1969 aus dem Allgemeinen Römischen Kalender gestrichen, 2002 jedoch wieder eingefügt. Außerdem wird sie im *Martyrologium Romanum* von 2004 am 25. November an erster Stelle aufgeführt.

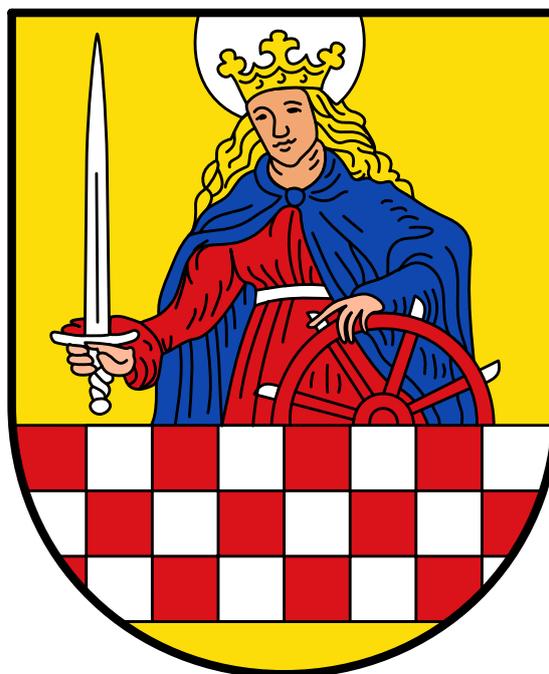
Im Volksmund ist der Merkspruch überliefert: „*Kathrein stellt den Tanz ein*“. Der Gedenktag der hl. Katharina ist eines der letzten Heiligenfeste vor dem Advent. Der Advent dient (analog zur Fastenzeit vor Ostern) als Bußzeit und sogenannte geschlossene Zeit zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. In diesen geschlossenen Zeiten waren früher öffentliche Tanzveranstaltungen verboten.^[4] Deshalb feierte man gerne vor dem Beginn des Advents den Kathreintanz.

In der modernen Forschung wird als wahrscheinlich angenommen, dass die heilige Katharina eine erfundene Gestalt ist. Es gibt keine vertrauenswürdigen Belege für ihre historische Existenz, und ihre *Passio*, der überlieferte Bericht über ihr Martyrium, gilt in jeder Hinsicht als

unglaublich.^[5]

Nach Katharina von Alexandria ist der Mondkrater Catharina benannt.

3 Ikonographie



Stadtwappen von Altena mit der heiligen Katharina und ihren Attributen Schwert, Rad und Krone

Attribute der heiligen Katharina sind das Rad, das Buch, die Krone, der Palmzweig und das Schwert, wobei Palmzweig, Rad und Schwert Attribute des Martyriums, die Krone ein Attribut des Sieges über das Fleisch sowohl im Martyrium als auch in der gottgeweihten Jungfräulichkeit darstellen.

Für die Märtyrinnen und Nothelferinnen Margareta, Barbara und Katharina gibt es den folgenden Merkspruch:

*Margareta mit dem Wurm,
Barbara mit dem Turm,
Katharina mit dem Radl,
das sind die drei heiligen Madl.*

4 Quelle

- *Passio sanctae Katharinae* (11. Jahrhundert)

5 Literatur

- Peter Assion, *Die Mirakel der Hl. Katharina von*

Alexandrien, Untersuchungen und Texte zur Entstehung und Nachwirkung mittelalterlicher Wunderliteratur, Hochschulschrift Heidelberg, Dissertation, 1969

- Ekkart Sauser: *Katharina von Alexandria*. In: *Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon* (BBKL). Band 3, Bautz, Herzberg 1992, ISBN 3-88309-035-2, Sp. 1213–1217.
- Peter Schill: *Ikongraphie und Kult der heiligen Katharina von Alexandrien im Mittelalter*. Dissertation, LMU München 2002. (online (PDF-Datei, 10.6 MB))
- Richard Benz (Hrsg.): *Legenda aurea des Jacobus de Voragine*. Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2004, ISBN 3-579-02560-0.
- Luc Campana: *Die 14 heiligen Nothelfer*. Theresia-Verlag, Lauerz 2009, ISBN 978-3-03767-035-4.
- Stefan Tilg: *Die Hl. Katharina von Alexandria auf der Jesuitenbühne. Drei Innsbrucker Dramen aus den Jahren 1576, 1577 und 1606*. Niemeyer, Tübingen 2005, ISBN 3-484-36601-X.
- Reinhard Abeln: *Die heilige Katharina. Leben – Legenden – Bedeutung*. Lahn-Verlag, Kevelaer 2012, ISBN 978-3-8367-0826-5.
- Hildegard Richter: „Ave Katharina“ Auf den Spuren der Heiligen Katharina von Alexandrien, Verlag Ludwig, Kiel 2014, ISBN 978-3-86935-234-3
- Christine Walsh: *The Cult of St Katherine of Alexandria in Early Medieval Europe*. Ashgate, Aldershot 2007, ISBN 978-07546-5861-0

[3] H. P. Brewster: *Saints and Festivals of the Christian Church*. 1909

[4] „Verboten sind in der geschlossenen Zeit öffentliche Lustbarkeiten und Tanzvergnügungen. Auch von privaten Veranstaltungen dieser Art sich zu enthalten, ist Wunsch und Mahnung der Kirche.“ In: *Amtsblatt Diözese Augsburg*. 1930, S. 52–54.

[5] Siehe dazu Christine Walsh: *The Cult of St Katherine of Alexandria in Early Medieval Europe*, Aldershot 2007, S. 3–23.

Die Vierzehn Nothelfer

Achatius | Ägidius | Barbara | Blasius | Christophorus | Cyriacus | Dionysius | Erasmus | Eustachius | Georg | Katharina | Margareta | Pantaleon | Vitus

Normdaten (Person): GND: 118560573 | LCCN: no2011107294 | VIAF: 42629735 |

6 Weblinks

 **Commons: Katharina von Alexandrien** – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Katharina von Alexandrien in der *Legenda aurea*, bei Heiligenlexikon.de
- Informationen zu Katharina von Alexandrien auf der Website des Franziskanerklosters Vierzehnheiligen

7 Einzelnachweise

- [1] Ganzblättler: *Andacht und Abenteuer, Berichte europäischer Jerusalem- und Santiago-Pilger (1320-1520)*, S. 140, Narr Francke Attempto, 2000
- [2] S. Tilg: *Die Hl. Katharina von Alexandria auf der Jesuitenbühne. Drei Innsbrucker Dramen aus den Jahren 1576, 1577 und 1606*. Tübingen 2005

8 Text- und Bildquellen, Autoren und Lizenzen

8.1 Text

- **Katharina von Alexandrien** *Quelle:* https://de.wikipedia.org/wiki/Katharina_von_Alexandrien?oldid=161488624 *Autoren:* Wst, Jed, Aka, Stefan Kühn, Ulrich.fuchs, Steffen, Irmgard, Marc Tobias Wenzel, Reinhard Kraasch, Katharina, WolfgangRieger, Crux, Tsor, Robodoc, Andim, 4tilden, Andrsvoss, Aglarech, GDK, Grrrubber, Zwobot, Mw, Stern, Karl-Henner, Yak, APPER, Muns, Robert Weemeyer, Clossius-dewiki, Perrak, Peng, Voyager, Interpretix, Nina, Hardenacke, Janneman, Richard Huber, Martin-vogel, Wolfgang K, David Wintzer, Gauss, Schubbay, Concord, Yorg, Immanuel Giel, Kam Solusar, H005, Cws, M@rkus, Jonathan Groß, Taxiarchos228, Hob Gadling, Robbatt, Pelz, AndreasPraefcke, Carbidfischer, Bobbl, FlaBot, Hubertl, Flominator, RedBot, Ellywa, Taschenrechner, Pyrokrat, Manutius, Olei, UTH, RobotE, KerLeone, Poupou l'quourouce, W!B:, Witger, Sven-steffen arndt, RobotQuistnix, Bota47, YurikBot, Stefanbw, Eskimbot, Stepa, Hjanko, Samir Kh., 132-180, KaiMeier, Rosentod, GMH, Nwabueze, Spuk968, Thijs!bot, Horst Gräbner, JAnDbot, Seb-bot, Frankee 67, SchirmerPower, Don Magnifico, Bernhard Wallisch, Zollernalb, SJuergen, Merlissimo, SashatoBot, DodekBot, Gerakibot, Agathenon, VolkovBot, Gravitophoton, DorganBot, TXiKiBoT, Aibot, Regi51, Pirags, Djaix, BotMultichill, VVVBot, Entlinkt, Demonax, Chricho, Hhb, Turris Davidica, M Huhn, Saint-Louis, Z thomas, Se4598, Eberhard45, Alecs.bot, Kein Einstein, Wiki 1703, Buchstapler, BodhisattvaBot, Crusader1, FinnBot, Simmsen, Backlit, Numbo3-bot, Luckas-bot, Riad.Bot, KathaPeter, Schniggendiller, Xqbot, ArthurBot, GhalyBot, BKSlink, Tfjt, Jivee Blau, HRoestBot, Serols, LepoRello, Martin Sg., TobeBot, Alraunenstern, Ripchip Bot, EmausBot, JackieBot, Ne discere cessa!, Sprachfreund49, Courcelles, Zweioeltanks, WikitanvirBot, Walcoford, LeastCommonAncestor, FA2010, Bodo Kubrak, MerIwBot, Joergsam, Boshomi, Takayama812, Loimo, Pascal Broennimann, European Networks, Richthomas-dewiki, Maritz Stoner, TaxonBot, Musenwunder, Rasmuskump, Luke081515Bot und Anonyme: 62

8.2 Bilder

- **Datei:Commons-logo.svg** *Quelle:* <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/4a/Commons-logo.svg> *Lizenz:* Public domain *Autoren:* This version created by Pumbaa, using a proper partial circle and SVG geometry features. (Former versions used to be slightly warped.) *Ursprünglicher Schöpfer:* SVG version was created by User:Grunt and cleaned up by 3247, based on the earlier PNG version, created by Reidab.
- **Datei:DEU_Altena_COA.svg** *Quelle:* https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/61/DEU_Altena_COA.svg *Lizenz:* Public domain *Autoren:* Veddel, Peter; Wappen, Siegel, Flaggen; Münster 2003; S. 83 und 324; ISBN 3-87023-252-8 *Ursprünglicher Schöpfer:* **Vektorisierung:** Jürgen Krause
- **Datei:Hans_Memling_065.jpg** *Quelle:* https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/50/Hans_Memling_065.jpg *Lizenz:* Public domain *Autoren:* The Yorck Project: *10.000 Meisterwerke der Malerei*. DVD-ROM, 2002. ISBN 3936122202. Distributed by DIRECTMEDIA Publishing GmbH. *Ursprünglicher Schöpfer:* Hans Memling (etwa 1433–1494)
- **Datei:Krokowa_Kirche_Der_Heiligen_Katharina_von_Alexandrien.JPG** *Quelle:* https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/22/Krokowa_Kirche_Der_Heiligen_Katharina_von_Alexandrien.JPG *Lizenz:* CC BY-SA 4.0 *Autoren:* Eigenes Werk *Ursprünglicher Schöpfer:* Joergsam
- **Datei:Martyrium_der_Heiligen_Katharina_(Meister_der_Spielkarten).jpg** *Quelle:* https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/ca/Martyrium_der_Heiligen_Katharina_%28Meister_der_Spielkarten%29.jpg *Lizenz:* Public domain *Autoren:* <http://www.zum.de/Faecher/G/BW/Landeskunde/rhein/geschichte/spaetma/kh/2/010.jpg> *Ursprünglicher Schöpfer:* Meister der Spielkarten
- **Datei:Michelangelo_Caravaggio_060.jpg** *Quelle:* https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/c7/Michelangelo_Caravaggio_060.jpg *Lizenz:* Public domain *Autoren:* The Yorck Project: *10.000 Meisterwerke der Malerei*. DVD-ROM, 2002. ISBN 3936122202. Distributed by DIRECTMEDIA Publishing GmbH. *Ursprünglicher Schöpfer:* Michelangelo Merisi da Caravaggio
- **Datei:Nusplingen_St._Peter_und_Paul_Enthauptung_Katharina_von_Alexandrien_2013-08-20.jpg** *Quelle:* https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/bb/Nusplingen_St._Peter_und_Paul_Enthauptung_Katharina_von_Alexandrien_2013-08-20.jpg *Lizenz:* CC BY-SA 3.0 *Autoren:* Eigenes Werk *Ursprünglicher Schöpfer:* LepoRello

8.3 Inhaltslizenz

- Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0